



## **Oma dreht durch – mit dem Rock 'n' Roll durch die Jahrzehnte**

Die Weihnachts-Buchidee für alle Generationen

Oma Gerda hat die Nase voll. Sie hat ihren starrköpfigen, dominanten Ehemann überlebt und ist sich sicher, dass es jetzt nur noch besser werden kann. Doch anstatt endlich das Leben neu zu beginnen, wird sie von ihrer Tochter und deren Kindern eingespannt.

Als sie eines Tages das Zimmer ihrer Enkelin aufräumt, stolpert sie über deren E-Gitarre. Wie unter Zwang legt sie los und lässt die Rock 'n' Roll-Zeit ihrer Jugend wiederauferstehen. Der kurze Ausflug in die Vergangenheit legt in Gerda einen Schalter um. Sie erinnert sich an das alte Motorrad ihres Mannes, das immer noch im Schuppen steht, packt einen Koffer und ihre winzige Rente und verlässt das Haus. Eine abenteuerliche Reise beginnt, in deren Verlauf Gerda sogar eine Musikerkarriere startet ...

Dieses Buch nimmt uns mit und blickt mit viel Witz und Humor auf Jung und Alt, auf Klischees und Vorurteile, die eigentlich längst in die Mottenkiste gehören. Oma und Opa sind nämlich heute nicht mehr nur wie in den gängigen Klischees als daddelige Alte mit dem Rollator und dem Nasenfahrrad unterwegs. Nein, sie surfen im Internet, sind modisch en vogue, reisen durch die Welt, bilden sich weiter, sind erfahren und hilfsbereit und – so Gott und der Arzt das will – noch viele Jahre fit wie ein Turnschuh.

Ein turbulenter und kecker Roman über das Leben der alten Junggebliebenen – erzählt mit einem Augenzwinkern und einer großen Portion Humor.

### **Leseprobe:**

Endlich war es so weit. Es konnte losgehen. Das Motorrad war fertig und schnurrte wie ein Kater. Ab heute würde sie frei sein, frei wie ein Vogel im Wind.

Es war Vormittag, die beiden Mädchen waren in der Schule und Victoria in ihrer Kanzlei. Wie immer um diese Zeit war Gerda allein im Haus. Und auch wie immer musste sie jetzt eigentlich im ersten Stock die Schlafzimmer aufräumen und die Betten machen.

Aber heute war alles anders. Ihr Herz klopfte bis zum Hals, als sie Natalies Zimmer betrat. Doch anstatt mit der Arbeit zu beginnen, griff sie nach der Gitarre, die wie üblich in der Ecke zwischen Bett und Schrank stand. Genau vor drei Monaten, an einem Montag, hatte sie auch hier gesessen und sich mit der Gitarre in der Hand zum ersten Mal nach mehr als einem halben Leben der Unterdrückung so richtig wohl gefühlt.

Und genau wie vor eben diesen drei Monaten griff sie auch jetzt in die Saiten, entlockte der E-Gitarre die ersten Töne und schmetterte mit lauter Stimme: »It's now or never, come hold me tight. Kiss me, my darling, be mine tonight ...«

Am Ende des Liedes kullerten dann ein paar Tränen. Die Gefühle überwältigten sie einfach, denn heute begann ihr neues Leben, ein Leben, von dem sie keine Ahnung hatte, wie es

ablaufen würde. Ein Leben, das ebenso beschissen wie phantastisch sein konnte. Mit fünfundsechzig ging es ab in die Zukunft.

Energisch stellte sie die Gitarre an ihren Platz, ging nach unten in ihr Zimmer und zog den kleinen Reisekoffer, der noch aus den Fünfzigern stammte und den sie in den letzten Tagen heimlich gepackt hatte, unter dem Kleiderschrank hervor. Raus aus dem Kleid und rein in Augusts alte Lederkluft, Motorradmütze und -brille auf, Handtasche umgehängt, ein letzter Blick in den Spiegel – und dann rauf auf die Maschine und ab ging die Post.

Zwei Stunden lang fuhr sie über die Dörfer und Landstraßen in Richtung Norden, bis sie an einer großen Tankstelle den ersten längeren Stopp machte. Mit einem Kaffee und einem Brötchen setzte sie sich an einen Tisch, an dem bereits ein älterer Herr seine Suppe löffelte. Nachdem er Gerda eine Weile aus den Augenwinkeln betrachtet hatte, fragte er voller Neugier:

»Na, als Motorradbraut unterwegs?«

»Klar doch. Und du? Etwa als Rentner?«

»Natürlich, das sieht man doch. Aber auch ich habe eine Motorradhose an. Schau!« Er erhob sich kurz und drehte sich vor ihr einmal um die eigene Achse. »Ich bin Abraham. Wie heißt du, und wo fährst du hin?«

»Ich heiße Gerda. Und ich bin auf dem Weg nach ...« Sie erschrak vor ihren eigenen Worten.

»Wenn ich ehrlich sein soll, ich weiß nicht, wohin ich fahre. Ich war so frech und bin vor meiner Familie getürmt.«

»Hey, das klingt aber spannend. Wie kommt es, dass du dich dazu entschlossen hast?«

Gerda überlegte einen Moment und begann, herzlich zu lachen. Als sie sich wieder beruhigt hatte, rutschte sie näher zu ihrem Nachbarn und erzählte ihm: »Ich habe die E-Gitarre meiner Enkelin genommen, *It's now or never* geschmettert, mich an meine Jugend und meine Freiheit erinnert und dann beschlossen, meine vierzigjährige Knechtschaft hinter mir zu lassen und noch einmal neu durchzustarten.«

Abraham starrte sie mit offenem Mund an. »Du bist Musikerin?«

Sie lachte. »Wenn du das so nennen willst. Ich habe früher in einer Band gespielt und natürlich auch gesungen. Ich war wirklich ein verrücktes Huhn und habe die Zeit des Rock 'n' Roll geliebt.«

»Wow, was für eine nette Begegnung. Ich bin auch einer aus dieser Zeit und ein ewig jung gebliebener Musiker.«

Sie nickte ihm verstehend zu. »Und wo wohnst du?«

»Ich lebe in Berlin«, antwortete er voller Stolz.

Gerdas Augen verdunkelten sich, und sie senkte den Kopf. Jetzt musste sie doch ein paar Tränen verdrücken.

»Hast du was, Gerda?«

»Ne, ich habe nur einen sentimental Moment. Ich hätte dir gerne gesagt, dass ich in den Urlaub oder eben auch nach Hause fahre. Aber nichts von alledem stimmt. Ich habe kein Zuhause mehr, und ich weiß auch noch nicht, wohin ich fahre.«

Abraham legte ihr den Arm um die Schultern. »Komm, Gerda, fahre hinter mir her in die Hauptstadt. Da pulsiert das Leben, und das ist der richtige Ort, um ein neues Leben zu beginnen.«

»Meinst du?«

»Ja, das meine ich. Ich bringe dich schon vorübergehend irgendwo unter und helfe dir, wo ich kann.«

»Na dann, auf nach Berlin!« Gerda lachte über das ganze Gesicht und zog ihre Motorradjacke an.

Abraham folgte ihr, und gemeinsam düsten die beiden in Richtung Berlin.

Barbara Herrmann  
**Oma dreht durch**  
Die Alten rocken die Bühne

Roman  
ISBN 9783740705633 (Print)  
ISBN 9783740792350 (E-Book)  
Erhältlich in jeder Buchhandlung und im Online-Buchhandel.



## Über friederickes Blog

friedericke – Magazine – Bücherblog

„friedericke“ ist unsere hauseigene Marke für verschiedene Onlinemedien sowie für das Design und den Vertrieb von Schmuck, Zubehör und Büchern:

„friederickes Bücherblog“ stellt diverse Bücher vor, die wir für wenige ausgewählte Autoren und Genres in Herstellung und Vertrieb sowie redaktionell betreuen. Außerdem öffnen wir den Blog für Buchvorstellungen und Rezensionen anderer Autoren und Verlage.

„friedericke – Das Magazin für die Frau“. Mit den Bereichen Mode & Beauty, Kunst & Kultur deckt das Magazin nicht nur die klassischen Themen und Informationen für die moderne Frau ab. Vielmehr steht es für Trends, die gerade gefragt sind. Auch werden neue Produkte und Materialien aus allen Lebensbereichen (Mode, Kosmetik, Haus & Garten, Technik usw.) von uns getestet und vorgestellt.

„friedericke – Das Handarbeitsmagazin“ beschäftigt sich mit den Bereichen Stricken, Häkeln und Schmuckgestaltung. Es stellt den Leserinnen nicht nur die klassischen Anleitungen und andere Informationen über ihr Hobby zu Verfügung, sondern greift auch junge, frische Modetrends auf, die gerade gefragt sind.

„friedericke-design“ ist ein kleines, sehr individuelles Unternehmen. Wir arbeiten ausschließlich in Handarbeit und bieten unseren Kunden zu 100 % Produkte Made in Germany. Mit der gleichen Sorgfalt wählen wir die Materialien aus, die wir unseren Kunden für deren eigene Kreationen anbieten. Dazu gehören Wolle erlesener Designer, Perlen und Zubehör für die Schmuckgestaltung sowie Mode-Accessoires.

Kontakt:

Redaktion „friedericke“  
Bernd Nürnberger  
Motzstr. 86  
10779 Berlin  
Tel. 030-84592546  
Fax 030-81457030  
[redaktion@friedericke-design.de](mailto:redaktion@friedericke-design.de)  
<http://buecherblog.friedericke-design.de/>  
<http://friedericke.friedericke-design.de/>  
<http://friedericke-design.de/>